



BG35702BG0200000

Heinz Duthel

Das Tagebuch des Jobcenters

Das ist schon ein starkes Stück
Deutschland.

Man muß jeden nach seinen Werken entlohnen. Voltaire (1694 1778)

Man kann die Menschen zur Vernunft bringen, indem man sie dazu verleitet, daß sie selbst denken.

Das Tagebuch des Jobcenters ist Symbol und Dokument zugleich. Symbol für die Unterdrückung und Abwertung an den Hartz IV Kunden durch die Jobcenter und Dokument der Lebenswelt einer Mannes der gegen das Jobcenter Überleben will.

Eine Firma von einen Millionen Betrüger und einen Millionär Lobbyisten inspiriert und ins Leben gerufen, wird immer vom Geist der Gründers begleitet werden.

Dieses Buch widme ich Peter Hartz und Gerhard Schröder

Art 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG

Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.

Art 101

(1) Ausnahmegerichte sind unzulässig. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.

(2) Gerichte für besondere Sachgebiete können nur durch Gesetz errichtet werden.

Artikel 101 GG

Das gewährte Recht ist ein Grundrecht (grundrechtsgleiches Recht), auf das sich jedermann berufen kann (Menschenrecht). Art 104

(1) Die Freiheit der Person kann nur auf Grund eines förmlichen Gesetzes und nur unter Beachtung der darin vorgeschriebenen Formen beschränkt werden.

Festgehaltene Personen dürfen weder seelisch noch körperlich mißhandelt werden.

Sanktionen (Das Jobcenter erteilt sich selbst mit Berufung auf das SGB Richterliche Gewalt!)

Das ist Amtsanmaßung, den ersten sind die Mitarbeiter dafür gar nicht qualifiziert, noch haben sie eine Richterliche Gewalt. Da 'Sanktionen in der Regel Menschen vernichtet, ja zum Selbstmord oder illegalen Massnahmen treibt versagt hier der Deutsche Bundestag, die Deutsche Rechtsprechung und erteilt dem Jobcenter die Ausnahmegenehmigung von Sondergerichten. Das ist ein Zustand wie man ihm im Dritten Reich kannte.

Art 101

(1) Ausnahmegerichte sind unzulässig. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.

Vertrauen in die Jobcenter geht verloren. Hartz-4-System verbreitet Angst. Hartz IV Sanktionen: Bis zu 4.000 € Prämie für harte Jobcenter-Bosse.

In Gedenken an die Opfer der Agenda 2010.

Verstorben in

Aichach (1)
Berlin (11)
Bernau (1)
Bietigheim-Bissingen (1)
Burghausen (1)
Dippoldiswalde (1)
Dresden (1)
Essen (1)
Frankfurt / Oder (1)
Frankfurt am Main (1)
Halle/Saale (1)
Hamburg (2)
Höxter (3)
Hildesheim (1)
Karlsruhe (1)
München (1)
Nördlingen (1)
Neumarkt St. Veit (1)
Neuss (1)
Otterstedt (1)
Potsdam (1)
Saarbrücken (2)
Schwerfen (1)
Speyer (1)
Taufkirchen (1)
unbekannt (2)
Uslar (1)
Wuppertal (1)
Zerpenschleuse (1)

Als Verfasser dieses Tagebuches, hier erst einmal ein kleine Vorgeschichte warum ich auf die Idee gekommen bin dieses Tagebuch zu schreiben.

Mein Sohn 21 und ich 64, 60% schwerbehindert leben in einer BG. Ich bin ex Soldat, war Söldner bis zum Oberst und 2009 in Afghanistan wurde ich angeschossen im Bauch und sechs mal operiert führte das ganze dazu das ich nicht mehr 'Einsatzfähig' war. Ich wurde nach Spanien zu eine NATO Einheit geschickt, dort wurden Untersuchungen getätigt welche medizinisch eben so Negativ waren, dass ich aus der Liste der zur verfügbar stehenden Söldner gestrichen wurde. Zu diesen Zeitpunkt hatte ich keine Ahnung, dass nicht mal Deutschland seit 1981, obwohl wir Deutsche Diplomatenpässe hatten oder Britische wie ich bis zum Jahr 2000, etwas in die Rentenkasse eingezahlt hatte. Der einzige war die Fremdenlegion gewesen welche Ordnungsgemaess bezahlt hatte.

Ich musste aus Spanien vom NATO SHQ nach Deutschland nach 32 Jahren Soldat und landete natürlich beim Jobcenter als Oberst a.D.

Wenn ich heute zurück schaue auf ein Jahr und 3 Monaten Jobcenter, dann muss ich sagen das mich dieses Jobcenter menschlich so degradiert hat, dass man sich so als Dreck fühlt, das man von manchen Mitarbeitern wie Müll behandelt wird, dass hätte ich mir nie vorgestellt. In erster Linie muss ich sagen, obwohl ich ja lange Jahre Ausbilder bei der Legion war und wir da bestimmt schwierigere Fälle hatten wie das Jobcenter jemals haben wird, ist das das Jobcenter überhaupt nicht Qualifiziert ist, sondern ein Rechtloser Verwaltungsdschungel welcher zwischen der Stadt und der Agentur für Arbeit dahin vegetiert, rein auf Profit ausgerichtet. Man unterzeichnet zwar einen

'Kundenvertrag' dieser ist aber einseitig denn das Jobcenter ist kein Kundendienstleister sondern eine Firma welche Arbeitslose aus allen Branchen als Mitarbeiter einstellt, diese Mitarbeiter froh sind nicht auf der anderen Seite zu sitzen und damit den ganzen Druck von oben nach unten so weitergeben, dass man den Eindruck gewinnt, es wird bald eine Blutprobe verlangt.

Ich habe sehr nette Leute beim Jobcenter kennen gelernt wenn diese alleine sind, dann habe ich die Beißzangen oder typischen Bürokraten getroffen, welche kein Gehirn, kein Gefühl keine Emotion haben sondern wenn man jenen den PC wegnimmt dann sind sie blind, denn dass SGB II können sie nicht mal lesen geschweige verstehen. Also reine Verwaltungsideoten. Beim Militär hatten diese Leute es höchstens zum Geschirrspüler gebracht oder würden schnell entlassen worden.

Jobcenter? Jobcenter vermittelt keine Jobs, wie die BA machen sollte. Beim Jobcenter melden sich Abzocker Firmen welche auf dem freien Markt keine Mitarbeiter bekommen, stelle diese für ein paar Euro ein und dann werden sie wieder dem Jobcenter vor die Füße geschmissen.

Ich selber erkläre hier an Eidesstatt das ich einen Mitarbeiter des Jobcenter in einer Gaststätte getroffen habe wo er am Reden und Verhandeln war mit einen Zeitfirmen Leiter welche Leute auf dem Bau und für Autowerkstätten vermittelt. Da ich zwei tische weiter gesessen habe und Französisch am Handy mit meinen Sohn gesprochen habe, gingen die beiden wohl davon aus, ich würde sowie so nichts verstehen. Das ganze ging darum, dass die Zeitfirma mal wieder 'ein paar Angsthasen brauchte' die kurz vor Sanktionen stehen. Der Mitarbeiter vom Jobcenter sagte ihm zu und der Zeitfirmen Inhaber zahlte das Essen und die Getränke. On Geld über den Tisch gegangen ist kann ich